

Nun weißt du Bescheid, Geliebte,
jetzt können wir
unsere unmöglichen Träume verwirklichen,
dieses Honey Moon mit exotischem Himmel,
Reise *all inclusive*
mit Blick aufs Meer, intime und von Fachleuten
geprüfte Dämmerungen
kann sich jeder leisten,
romantische Stille
mit einem bequemen
Ratensystem: Zur Auswahl stehen
privilegierte Inseln oder Orte
von Weltmannsgröße – jener Traum
ist nun Wirklichkeit –
(oder bleiben wir hier neben der Spalte
auf der Kämpferseite, denn die Zeit reicht noch
um dein Leben für etwas aufs Spiel zu setzen)
Entweder oder, Geliebte, vergiss nicht
dass Auswählen die einzige Schwierigkeit ist,
die dieses System darstellt.

Einführende Bibliographie

OP I, II: Obra Poética, Madrid 1995

Batló, J.,
Poetas españoles postcontemporáneos,
Barcelona, 1974, S. 237- 249.

Casado, M.,
Esto era y no era. Valladolid 1985, S. 263-275

Muñoz, J.,
“La poesía de Aníbal Núñez”,
in: Cuadernos del Matemático, Madrid 1998

Rodríguez de la Flor, F.,
“Aníbal Núñez: el desmontaje impío de la ficción
poética”, in: Ínsula 606 (Juni 1997), S. 7-9

<http://www.convivialiteraria.net>



Convivia Literaria www.convivialiteraria.net

ANÍBAL NÚÑEZ
Salamanca, 1944-1987

Spanischer Dichter. Er studierte in Salamanca
Französische Philologie und Bildende Kunst.
Einige der bedeutendsten Lyrikverlagen Spaniens
wie *Ocnos* veröffentlichten einen Bruchteil seiner
Werke, jedoch wurde sein Werk von Kritikern
über seinen frühen Tod hinaus missverstanden oder
ignoriert. Form und Inhalt in seinen Gedichten bilden
einen hochkomplizierten Dialog zwischen
Kulturerbe und Gegenwart.

Colección de plaquettes

el níspero azul *núm. 2*

©von der Übersetzung: Jesús Muñoz Morcillo
und Richard Martin
-März 2007-

Bilder: Jesús Muñoz Morcillo
Herausgeber: Convivia Literaria
ISSN: 1862-2429

<http://www.convivialiteraria.net>
info@convivialiteraria.net

Lessingstr. 27
76135 Karlsruhe

Germany
-Gratisexemplar-

Kontakt:
info@convivialiteraria.net

Colección de plaquettes

el níspero azul



**Kleine Anthologie einer
Autobioabbaubaregraphie**

Aníbal Núñez

<http://www.convivialiteraria.net>

Jene Musik, die niemals

ihre Harmonie akzeptiert, ist Harmonie:
Arpeggios, die sich im Mond ansehen,
das Gezwitscher, das dem Ohr schmeichelt,
ist unreiner Honig, keine Musik.

Als Beispiel dienen Dir die Wellen,
die wissen, dass ihr nächstes Branden
gegen die Steilküste nicht das letzte,
nicht das allerbeste ist,

und der Regen,
der sein Aroma über dankbarer Erde
spendet, was er nicht fühlen kann

Aus dem Kampf
gegen Deine eigenen Idole
entsteht die ganze, die einzige
himmlische Harmonie: Regen, Wellen
sind Unzufriedenheit, sind Melodie,
eine nie verklingende Musik.

Oh Naiade, Nereide, Nympe, Syrene

reproduziertes umwerfendes Mädchen
in Farbe, fast lebensgroß,
appetitliche Schenkel,
die ein Produkt verkünden:
Frostschutzmittel beispielsweise
die absolute Weise Dich zu fressen,
Dich am hellichten Schaufenster zu besessen.

Das Schlimme an der Sache ist, dass
[unsere Dreistigkeit
von der Versicherung zu bezahlen wäre,
und noch schlimmer ist, dass unser Biss
keinen lebendigen Apfel treffen würde
sondern eher den Geschmack nach Pappmaché
und den falschen Anschein des wollüstigen
[Reliefs
einer Lithographie
und zum Schluss kaufen wir irgendetwas,
guten Abend, als Wiedergutmachung
wegen unseren schlimmen Gedanken.

Alles verlief nach Belieben eine gegenseitige

Strömung zwischen Tassen
mit englischem Tee verwickelte sie
-kompliziert die Hintergrundmusik
zum Anlass- alles
alles nach Herzenslust, die Stühle fast zusammen
die Herzen nun beinahe parallel...
Jedoch dieser Transpirationsgeruch
unvermeidlich wahrgenommen
der indiskrete Glorienschein der Achselhöhle
verwandelte seine Affinität in freimütigen
Rückzug, Scham über ihr
und alles schwand in Entschuldigungen dahin,
[wie Schade,
ich bin diese Woche so beschäftigt,
gebrochen der Zauber, wenn man drüber nachdenkt
war es nicht so schlimm,
verloren spürte sie
eine einfache Beute
verfluchte ihre Sünde und zerstörte
- bereits bei sich daheim –
die sorgfältige Falle ihres Antlitzes mit Tränen
aber hierzulande geschah, dass eine Freundin,
das Problem erkennend und anlächelnd,
ihr magische Wörter ins Ohr flüsterte
und alles wieder gut wurde, seitdem sie
unseren Stil für unwiderstehliche Anziehung annahm,
und unsere Wunderseife einsetzt
(die Stühle schmolzen endgültig
in einer wohlriechenden Umarmung dahin
und sie lebten glücklich dank...)

.....
“Jene Musik, die niemals”
in: Definición de savia, [1974] 1991 (OP I, S.151)

“Oh Naiade, Nereide, Nympe, Syrene”
in: Fábulas domésticas, 1972 (OP I, S.70)

“Alles verlief nach Belieben”
in: Fábulas domésticas, 1972 (OP I, S.67)

Hänsel und Gretel

Hänsel – viele Monde waren schon vergangen...-
hörte eines Tages auf, Hs und Gs einzuritzen,
die Erlen mit Anagrammen voll zu machen,
und sah ein, dass Gretel,
hinter einem roten Mond,
nichts weiteres als ein kleines Mädchen war...
Er entschloss

sich schließlich – ein Bettlaken diente ihm
als Serviette- Wände,
Kamin, Sitz und Lampen seines Hauses
bis zum letzten Bisse zu essen: Schokolade
ist ein Aphrodisiakum

Kein Haus mehr
hatten sie, Hänsel und Gretel;
sie verliefen sich auf der Suche
[nach irgendeinem anderen Heimatort
und die Erde verschlang sie mit pfeifenden Winden
unter den Blättern der Wälder...

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
[kommen Sie jetzt nicht,
Sie, die die Wasserinstallation dieser
[Wohnung befehligen,
mit einer märchenhaften Rechnung!
Obwohl Sie den Weg mit Stolpersteinen
[gepflastert haben,
sollen Sie wissen, dass mir klar ist,
dass der Abfluss
in den Wald führt –und da liegt schon
[genug Holz für lange Nächte-,
wo wir uns nie ohne Haus damit
[abfinden werden müssen,
uns nicht lieben zu dürfen.

.....
“Hänsel und Gretel”
bis 1995 unveröffentlicht (OP II, S.82)

“Nun weißt du Bescheid, Geliebte”
aus: Fábulas domésticas, 1972 (OP I, S.64)